

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Jugendamt und Soziale Dienste
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Uwe Temme 563 2844 563 8038 uwe.temme@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.09.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1970/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.09.2003	Ausschuss Soziales und Gesundheit	Entgegennahme o. B.
18.09.2003	Seniorenbeirat	Entgegennahme o. B.
24.09.2003	Behindertenbeirat	Entgegennahme o. B.
Situation der Grundsicherung in Wuppertal		

Grund der Vorlage

Auftrag des Ausschusses

Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

Begründung

Nach Einführung des Gesetzes über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Grundsicherungsgesetz) am 01.01.2003 hat sich die neue Leistungseinheit (201.35) zwischenzeitlich in den neuen Räumen im Gebäude Neumarkt 2 (Viktoria Haus) eingerichtet.

Das Team besteht aktuell aus einem Experten (A 11 BBesG), 8 Fachkräften (A 10 BBesG bzw. BAT IV b) und 3 weitere Fachkräfte (A 9 m.D. BBesG bzw. BAT IV b m.D.). Eine Stelle

nach A 10 BBesG ist zz. unbesetzt.

Soweit alle vorhandenen Stellen besetzt sind, sehen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams in der Lage, die Arbeit zu bewältigen. Lediglich für die Expertenfunktion ist nach Auffassung der Fachverwaltung eine weitere ½ Stelle einzurichten.

Fallzahlen

Nach dem Stand 01.09.2003 können folgende Zahlen genannt werden:

1. Gesamtzahl der Anträge auf Gewährung von Leistungen nach dem GSiG	5.070
✓ Anträge im Grundsicherungsteam	3.920
✓ Anträge innerhalb von Einrichtungen	650
✓ Anträge in der Behindertenhilfe	500
2. Gesamtzahl der bewilligten Anträge	2.135
✓ Anträge im Grundsicherungsteam	2.000
✓ Anträge innerhalb von Einrichtungen	35
✓ Anträge in der Behindertenhilfe	100
3. Anzahl der Anträge von Bürgerinnen und Bürgern, die bisher keine Sozialhilfe bezogen haben	
	2.450
4. Anzahl der bearbeiteten Anträge zu 3	
	1.789
5. Anzahl der Bewilligungen zu 3	
	95

Die in der Drucksache VO/1386/03 vermutete Dunkelziffer von etwa 5 % der Antragsteller/-innen bestätigt sich bisher.

Probleme

Leider zeigen sich nach wie vor z.T. erhebliche Probleme bei der Rechtsanwendung. In der Praxis gibt es insoweit häufig keine einheitliche Meinung. Rechtsprechung liegt selbstverständlich noch nicht vor.

Leistungen

Grundsicherungsleistungen wurde im Jahre 2003 bis zum 31.08.2003 insgesamt in Höhe von

6.273.696,70 EUR

gezahlt.

Kosten und Finanzierung

Der Bund stellt der Stadt Wuppertal für die durch das Grundsicherungsgesetz entstehenden Mehrkosten für das Jahr 2003 einen Betrag in Höhe von

2.923.130,30 EUR

zur Verfügung. Die Fachverwaltung geht zz. davon aus, dass damit die entstehenden Mehrkosten gedeckt werden können.

Der Differenzbetrag in Höhe von **3.350.566,40 EUR** (6.273.696,70 EUR - 2.923.130,30 EUR) bedeutet keinen Mehraufwand, da dieser Betrag ansonsten aus Sozialhilfemitteln zu zahlen wäre bzw. zuvor auch schon gezahlt wurde.